



# PFARRBLATT ALTENBERG

Pfarramtliche Mitteilungen - Ausgabe 4/2024

IM NEUEN JAHR MÜSSEN WIR  
TATSÄCHLICH MIT ALLEM RECHNEN ...

VOR ALLEM JEDOCH  
MIT GOTTES REICHEM SEGEN.

ES IST GENUG SEGEN FÜR ALLE DA!

JÖRG NOTTEBAUM



Eucharistiefeiern um 9:00 Uhr - Seite 2

Bibliothek Altenberg übersiedelt ins Ausweichquartier - Seite 4

# WORT DES SEELSORGEVERANTWORTLICHEN

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

Weihnachten und auch schon der Advent - das ist die Zeit der Sehnsucht. „Alles beginnt mit der Sehnsucht, immer ist im Herzen Raum für mehr: für Schöneres, für Größeres.“ formuliert es Nelly Sachs, die bekannte deutsch-schwedische jüdische Schriftstellerin, in ihrem Stück „Eli“. Für mich gehört zum Begriff der Sehnsucht die Hoffnung.

Für das Jubeljahr, das am Weihnachtsfest beginnt, hat Papst Franziskus „Pilger der Hoffnung“ als Thema festgelegt - „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ - und erklärt darin, dass wir uns damit „das Gute“ wünschen und erwarten, auch wenn wir nicht wissen, was das Morgen bringen wird.

Was sind unsere Sehnsüchte derzeit? - Schon immer waren sie: Friede, Gerechtigkeit, Freiheit, Leben und Freude. Gott ist in seiner Sehnsucht nach uns Menschen selbst Mensch geworden. Von Gott haben wir nicht mehr als Jesus von Nazareth zu erwarten. In Jesus, dem kleinen Baby, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern, ist für uns deutlich geworden: dass Gott uns nicht allein lässt und

unsere Sehnsüchte teilt, dass wir - ich als Mensch - seine Sehnsucht bin.

„So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen, dich - Gott - zu suchen, und lass sie damit enden, dich gefunden zu haben“ heißt es bei Nelly Sachs weiter. Das wünsche ich

uns von ganzem Herzen für diese Weihnachtszeit und das kommende Jubeljahr: Sehnsucht, die sich in allen Farben, Facetten und Formen zeigt, und die uns verleitet, dass wir unseren Traum von einer besseren Welt miteinander mehr und mehr Wirklichkeit werden lassen.

Euch allen ein gesegnetes - ein frohes - Weihnachtsfest!

*Euer Seelsorgeverantwortlicher  
Franz Pammlinger*



## EUCHARISTIEFEIERN UM 9:00 UHR

Es ist sinnvoll, an manchen Tagen, den Sonntagsgottesdienst auf eine Feier zusammenzulegen.

**Der Charakter - WIR SIND EINE GROSSE FEIERGEMEINSCHAFT - wird durch einen gemeinsamen Festgottesdienst spürbarer.**

Deswegen hat das Seelsorgeteam, insbesondere das FT Liturgie, folgende Tage festgelegt, an denen es eben nur eine Eucharistiefeier gibt:

- Alle Marienfeiertage (dadurch soll unsere Gnadenmutter Maria besonders geehrt werden)
- Die Sommermonate Juli /August
- 1. Jänner
- Palmsonntag
- Ostersonntag und Ostermontag
- Pfingstsonntag
- Fronleichnam
- Erntedank
- Gemeindeseniorentag
- Allerheiligen
- Hubertusmesse
- Patrozinium (wenn es auf einen Sonntag fällt)

- Weihnachtstag (25.12.)
- Hl. Stephanus (26.12.)

Als Orientierungshilfe gibt es in Zukunft im Pfarrblatt eine eigene Rubrik „Eucharistiefeiern um 9:00 Uhr“.

Außerdem sind die Gottesdienstzeiten auch immer auf unserer **Homepage bzw. auf „Pfarre Altenberg Aktuell“** nachzulesen.

### „Eucharistiefeiern um 9:00 Uhr“

- 08.12.2024: Maria Empfängnis
- 25.12.2024: Weihnachtstag
- 26.12.2024: Fest Hl. Stephanus
- 01.01.2025: Neujahr - Hochfest der Mutter Gottes
- 19.01.2025: Festgottesdienst anlässlich des 80ers von Pfarrer Hubert Puchberger
- 02.02.2025: Maria Lichtmess

Es ist uns bewusst, dass diese Umstellung teilweise für Verwirrung sorgt. Aber wir bitten um Verständnis und um etwas Zeit, damit sich diese Veränderung einspielen kann.

*ST und FT Liturgie*

## EINLADUNG MORGENLOB

24. DEZEMBER 2024

der UNO-Gruppe & der kfb

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Gemeinsam wollen wir am 24. Dezember 2024 um 6:00 Uhr im Pfarrheim innehalten und uns in Dankbarkeit und Achtsamkeit auf diesen besonderen Tag einstimmen.

Wir laden euch ein, euch Zeit zu nehmen für Denkanstöße, Geschichten und Musik.

Zum Abschluss gibt es noch ein gemeinsames Frühstück, um gesellig in den Tag zu starten.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



## „WEIHNACHTEN OHNE DICH“

Ein Angebot für Trauernde, Hoffende und Interessierte, um der Verbindung zum geliebten Verstorbenen nachzuspüren. Weihnachten ist eine Zeit voller emotionaler Erinnerungen, in der die Lücke, die ein geliebter Mensch hinterlassen hat, besonders deutlich wird.

Der Abend beginnt und endet gemeinsam mit Liedern und Texten. Dazwischen lädt die stimmungsvoll beleuchtete Kirche zu verschiedenen Stationen ein, die auch für Kinder geeignet sind: Feuerschale, Tee, Musik, ein Erinnerungsglas gestalten oder einen Engel falten, Weihnachtsgeschichten lauschen, Briefeschreiben, ...

Bei dieser Veranstaltung gibt es Raum zum Bei-sich-Sein und auch zum Einzelgespräch. Organisiert und begleitet wird der Abend von Menschen, die sich in den zwölf zur Pfarre Mühlviertel-Mitte gehörenden Pfarr(teil)gemeinden in der Trauerpastoral engagieren.

Bitte wärmende Kleidung anziehen!

*Magda Froschauer-Schwarz, Tel. 0676-8776 5776  
Seelsorgerin Kirchsschlag, Hellmonsödt*

Herzlichen Dank an **Uli Neumüller und Christine Hainzl**, die aus unserer Pfarrteilgemeinde mitwirken!



**PFARRE Mühlviertel-Mitte**

# Weihnachten ohne Dich

**SO 22. Dezember 2024, 17:00**  
PFARRZENTRUM KIRCHSCHLAG b. Linz

Eine Feier mit Stationen  
für Trauernde, Hoffende und Interessierte  
(auch für Kinder geeignet)

# erinnern # nachspüren # gedenken

## MÜHLVIERTEL-MITTE

*Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarre!*

Beginnend mit dem Ersten Adventsonntag gibt es wieder tägliche Impulse zum Nachlesen per What'sApp. Wer möchte, kann die Impulse auch in den sozialen Netzwerken (Facebook, Insta) mitverfolgen.

Wer die Impulse direkt via WhatsApp auf sein Handy bekommen will, bitte die Nummer 0676/87765111 in den Kontakten speichern und eine Nachricht mit dem Namen an diese Nummer schicken. Diese Impulse werden nach dem Fest der Taufe des Herrn als wöchentliche sonntägliche Impulse weitergehen. Natürlich kann man sich jederzeit abmelden.

### **Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit**

Zusätzlich zur Homepage ([www.muehlviertel-mitte.at](http://www.muehlviertel-mitte.at)) gibt es noch folgende Formen der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit: wöchentlicher **Newsletter**, **WhatsApp-Kanal**, Profil auf **Facebook und Instagram**, **Magazin "Pfarre aktuell"** auf YouTube, **Magazin "Rund um Kirche"** im Freien Radio Freistadt.

### **Pfarrreise nach Portugal**

Hinweisen möchte ich auch noch auf unsere Pfarrreise nach Portugal und Santiago de Compostela in der ersten Ferienwoche (6. bis 13. Juli 2025). Wer an dieser Reise Interesse hat, für den gibt es die Informationen mit Anmeldeformular auf der Homepage bzw. ist am Mittwoch, 8. Jänner, um 19:00 Uhr ein Informationstreffen im Pfarrgemeindegemeindezentrum Gallneukirchen.

Ich wünsche allen ein besinnliches, friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten!

*Andreas Goltz*



## LOGO MÜHLVIERTEL-MITTE

Der Pfarrliche Pastoralrat hat bei seiner Sitzung am 4.7.2024 das Logo für die Pfarre Mühlviertel-Mitte einstimmig beschlossen. Hier die Erklärung dazu:

Das große grüne „M“ im Schriftzug stellt die **Hügel des Mühlviertels** dar, von der Donau auf etwas 250 Metern bis nach Kirchsschlag und Hellmonsödt auf etwa 900 Metern. Das graue „M“ symbolisiert den **Granit des Mühlviertels**, das als solides Fundament für unsere Kirche dient (vgl. Mt 7,24-25), und erinnert an Christus als den Grundstein unserer Kirche.

Der verlängerte Buchstabe „t“ bildet eine Kreuzform, um das zentrale **Symbol unseres Glaubens** im Logo sichtbar zu machen.

Die drei Wellen repräsentieren die wichtigen Gewässer unserer Pfarre: **Gusen, Aist und Donau**. Sie können auch die **Dreifaltigkeit** symbolisieren.

Weiters steht die untere blaue Welle für Wasser und Leben, die mittlere grüne Welle für die fruchtbaren Hügel und die obere gelbe Welle für Ernte und Dankbarkeit.



# JUBELJAHR 2025

Im Jahr 2025 feiert die katholische Kirche wieder ein Jubeljahr, das sie seit 1470 alle 25 Jahre feiert. Papst Franziskus hat das kommende Jubeljahr unter das Thema „**Pilger der Hoffnung**“ gestellt.

„Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen!“ - „Für alle möge es ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein, der Tür zum Heil“, führt Papst Franziskus in seinem Verkündigungsschreiben an und erklärt darin: „Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird.“

Auch wir hier in Altenberg wollen das kommende Jahr dieses Jubeljahr feiern, und es soll eine intensive Erfahrung der Gnade und der Hoffnung sein, indem wir uns bemühen, dass wir die lebendige Erfahrung der Liebe Gottes ermöglichen.

Drei Elemente, die in unserem modernen Glaubensleben nicht mehr so viel Bedeutung haben, spielen bei einem Jubeljahr eine wichtige Rolle: **Heilige Pforte, Versöhnung und Ablass.**

## Heilige Pforte:

Aus symbolischer Sicht kommt der Heiligen Pforte eine besondere Bedeutung zu. Sie ist ein besonders charakteristisches Zeichen, da es ihre Bestimmung ist, dass man sie durchschreitet. Ihre Eröffnung durch den Papst ist der offizielle Beginn des Heiligen Jahres. Ursprünglich gab es nur eine solche Pforte, und zwar in der Lateranbasilika, der Kathedrale des Bischofs von Rom.

Heute gibt es solche Heiligen Pforten weltweit und in vielen Diözesen. Beim Überschreiten der Schwelle einer Heiligen Pforte wird der Pilger an das Jesuwort erinnert: „**Ich bin die Tür; wer durch mich einget, wird gerettet werden!**“

Die Tür ist auch ein Durchgang, der ins Innere einer Kirche führt. Für die christliche Gemeinschaft ist er nicht nur der Raum des Heiligen, er ist auch

ein Zeichen der **Gemeinschaft, die jeden Gläubigen mit Christus verbindet.** Der Kirchenraum ist der Ort der Begegnung und des Dialogs, der Versöhnung und des Friedens, der auf den Besuch jedes Pilgers wartet. So wird der Raum der Kirche ein Ort der Gemeinschaft der Gläubigen.

## Versöhnung:

Das Jubeljahr soll ein Zeichen der Versöhnung sein, denn es eröffnet eine „passende Zeit und Gelegenheit“ (vgl. 2 Kor 6,2) für das Umdenken eines Menschen - was der eigentliche Sinn des Begriffs „Bekehrung“ ist.

**Man stellt Gott, der die Liebe ist, in den Mittelpunkt der eigenen Existenz,** bewegt sich auf ihn zu und richtet sich neu auf ihn aus. Die Forderung nach Gerechtigkeit und Respekt vor der Erde und all ihren Geschöpfen hat darin ihren Ursprung.

Konkret geht es darum, das Sakrament der Versöhnung zu leben. Es gilt, diese Zeit zu nutzen, um den Wert dieses besonderen Sakraments der Kirche neu für sich zu entdecken und persönlich zu empfangen.

## Ablass:

Der Ablass ist ein konkreter Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes, die über die Grenzen der menschlichen Ge-



rechtigkeit hinausgeht und diese verwandelt. Dieser Gnadenschatz hat in Jesus und in den Heiligen konkrete Gestalt angenommen.

Wenn man auf diese Beispiele schaut und in Gemeinschaft mit ihnen lebt, **wird die Hoffnung auf Vergebung und den eigenen Weg der Heiligkeit gestärkt und zur Gewissheit.**

Der Ablass ermöglicht es, das Herz von der Last der Sünden zu befreien, so dass eine angemessene Wiedergutmachung in voller Freiheit geleistet werden kann. Konkret geschieht diese Erfahrung der Barmherzigkeit über bestimmte spirituelle Elemente, die die Kirche festlegt.

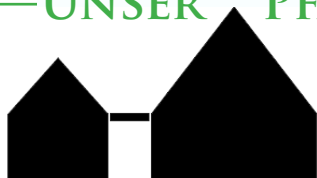
Es ist noch nicht fertig überlegt, was das Jubeljahr bei uns in Altenberg alles konkret beinhalten wird. Aktuell ist angedacht, dass die pfarrlichen Wallfahrten im kommenden Jahr zu Orten erfolgen, die im Rahmen des Jubeljahres als heilige Stätten ausgewiesen sind, und dass wir die Fasten-, Oster- und Adventzeit im kommenden Jahr besonders unter dieses Thema stellen werden.

Ich lade euch ein, ich bitte euch, euch auf die besondere Erfahrung des kommenden Jubeljahres einzulassen.

*Euer Seelsorgeverantwortlicher  
Franz Pammlinger*



## UNSER PFARRHEIM SPRICHT:



„Hurra, die kirchenbehördliche Genehmigung inkl. aller erforderlichen Unterschriften ist eingelangt!“

Unser Projekt „Altenberg - Pfarrheim, Umbau“ wurde kirchenbehördlich genehmigt! Das Projekt erfüllt die Voraussetzungen gemäß der §§ 16 und 17 der Bauordnung der Diözese Linz.

Zuvor wurde der interne „Stresstest zur Einschätzung der finanziellen Situation der Pfarrkirche“ von der Diözese durchgeführt. Unser übermitteltes Budget hat diesen Test mit Bravour gemeistert und standgehalten.

Die nächsten Schritte sind:

- Viele **Detailplanungsbesprechungen**
- Erstellung der **Ausschreibungsteile** und Prüfung
- Vorbereitungen für erste **Vergaben**
- Letzte **Übersiedelungsarbeiten** in den Jägerhof

Meine zwei Küchen (Kleinküche vom Ministrantenraum im Keller und Großküche im EG) sind noch zu haben!!! Bei Interesse bitte melden!!

Vorschläge für meinen neuen Namen sind immer noch willkommen und werden sehr gerne entgegengenommen.

Spenden zur Pfarrheimsanierung werden ab sofort zweckgebunden auf einem eigens eingerichteten Konto verwahrt: **Röm.-Kath. Pfarrkirche Altenberg, IBAN AT13 3411 1009 0061 2663**

**Bitte um Eure Unterstützung!**

*Das Fachteam Bauten und Finanzen  
Lotte Schinnerl, Gottfried Riener, Klaus Riener,  
Katharina Hofer, Martin Schwarz, Johann Hainzl*

## CHOR- GEMEINSCHAFT KIRCHENCHOR ALTENBERG

### Heiliger Abend

**Dienstag, 24.12.2024**

Christmette um 23:00 Uhr  
Weihnachtliche Gesänge

### Christtag

**Mittwoch, 25.12.2024**

Hochamt um 9:00 Uhr  
Messe in D - G von Karl Kempfer  
für Chor und Orgel, Violinen  
und Hörner

Unsere Chorproben finden im Vortragssaal der Musikschule Altenberg immer donnerstags ab 19:15 Uhr statt.

**Neue Sängerinnen und Sänger  
sind herzlich willkommen!**

*Wilfried Reisenberger*



## KINDERCHOR



### Was tut sich beim Kinderchor?

Im September sind wir frisch motiviert in das dritte Probenjahr gestartet. Dabei durften wir uns auch wieder über Zuwachs freuen. Neun singbegeisterte Kinder haben sich unserem Chor angeschlossen. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Jeden Montag wird fleißig für unsere Auftritte geprobt. Wir durften am 13. Oktober die **Familienmesse** musikalisch gestalten und sind mit Begeisterung am Proben für den Auftritt beim **Adventmarkt**.

Auf den 25. Jänner freuen wir uns auch schon besonders, da umrahmen wir musikalisch die **Kindersegnung**.

Ja - es tut sich viel beim Kinderchor...

*Andrea Eichhorn*

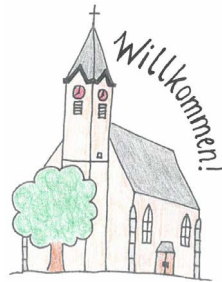


# KINDERLITURGIE

Wir - das sind **Viktoria Bachl (Leitung), Andrea Obermüller, Katharina Koller, Verena Pfarrhofer, Doris Hörschläger und Jakob Kiblböck** - möchten uns bei euch einmal vorstellen: Gemeinsam bilden wir das Team der Kinderliturgie.

Uns ist es wichtig, den Kindern einen guten Platz in der Kirche zu geben und sie spüren zu lassen, dass sie willkommen sind.

Wir machen Glaube und Gemeinschaft erlebbar und greifbar und binden die Kinder in den Gottesdienstablauf ein. Es freut uns, wenn man die Kinder dabei hört und spürt.



Ein fixes Element bei den Familien-Wort-Gottes-Feiern bildet dabei der **gemeinsame Einzug aller Kinder in die Kirche und das anschließende Kreuzzeichenlied „Ich denke an dich“, bei dem wir uns rund um den Altar versammeln.**

Wir bemühen uns immer, die Bibestellen bzw. Evangeliumstexte in die Welt der Kinder zu übersetzen und so verständlich zu machen.

Da kann es sein, dass zB Kinder Gegenstände nach vorne bringen, dass Rollenspiele die Texte verdeutlichen, dass auf der großen Pinnwand etwas dargestellt wird oder - wie in der Wort-Gottes-Feier im November - das Evangelium vom Opfer der armen Witwe mit einem kurzen Zeichentrickfilm eingeleitet wurde.



**KINDERMETTE**  
Die Kindermette am 24.12.2024  
findet um 16:00 Uhr am  
Marktplatz statt.  
(Bei Schlechtwetter in der Kirche.)

Fixpunkte im Jahr sind auch die Wort-Gottes-Feiern am **Mutter- bzw. Vater-tag sowie im Fasching**, wo die Kinder auch einmal verkleidet in die Kirche kommen dürfen.

Die musikalische Umrahmung übernimmt jedes Mal eine andere Gruppe.

Zusätzlich zu den monatlichen Familiengottesdiensten gestalten wir auch die **Kindermette** sowie die **Kindersegnung** der neu getauften Kinder rund um Maria Lichtmess.

Die Termine für die Gottesdienste sind normalerweise immer **am 2. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr.**

Ausnahmen findet ihr auf der Pfarrhomepage [www.dioezese-linz.at/altenberg](http://www.dioezese-linz.at/altenberg), den Einladungszetteln, die zweimal jährlich im Kindergarten und in der Volksschule verteilt werden und seit Herbst auch auf der Kindergarten-App.

**Die kommenden Termine sind:**

24.12.2024, 16:00 Uhr Kindermette

9.2.2025, 9:30 Uhr

9.3.2025, 9:30 Uhr

Dazu laden wir herzlich ein!

Wir wünschen euch allen noch einen besinnlichen Advent und ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest!

*Euer Kili-Team*



# ZWERGERLBERG

## Neues vom Zwergerlberg!

Für reichlich Nachwuchs in unseren Spielgruppen haben unter anderem unsere Mamas aus dem Zwergerlberg-Team selbst gesorgt. Im August und September durften wir innerhalb von 2,5 Wochen in Summe 4 Babys willkommen heißen.



Auf diesem Weg möchten wir euch nochmal von ganzem Herzen gratulieren und euch alles Gute wünschen. Wir freuen uns sehr, euch dann bei diversen Veranstaltungen, Babytreffen, Spielgruppen, Babymassage, etc zu sehen.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

13.12.2024 **Frühstückstreff**

16.12.2024 **Eltern-Mutterberatung** im Haus der Gesundheit

19.12.2024 **Babytreff NEU** ab 15:00 Uhr

19.12.2024 **Erlebnis-Nachmittag am Bauernhof** „Weihnachtszauber“

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage ([www.zwergerlberg.com](http://www.zwergerlberg.com)).

*Euer Team vom „Zwergerlberg“ Spiegeltreffpunkt Altenberg bei Linz*





In unserer Ministranten-Wort-Gottes-Feier am 23. November durften wir heuer 11 neue Minis der Pfarre vorstellen und „offiziell“ in den Ministrantendienst aufnehmen. **Danke, dass auch ihr den Dienst am Altar übernehmen werdet - wir wünschen euch dabei viel Freude!**

Man braucht Mut, sich zum Ministranten-Dienst zu entscheiden. Es kostet manchmal auch Überwindung, seinen Dienst ganz vorne im Altarraum der Kirche - vor all den Leuten - zu leisten.

Doch als Ministrant gewinnt man auch Vieles: Nähe zu Gott, Gemeinschaft, Freunde, Selbstbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein und vor allem das Wissen, **gebraucht zu werden und einen wichtigen Teil beizutragen.**

Mit dem Mitwirken jedes einzelnen Minis wächst die Feierlichkeit und die Lebendigkeit eines Gottesdienstes - die Freude und Begeisterung ist auch für andere spürbar. In der WGF wurde anhand liturgischer Gegenstände der Dienst der Minis hervorgehoben und ihnen vermittelt,

Lieber Gott,  
wenn ich das  
Mini-Gewand  
trage,  
bin ich auch  
ein bisschen stolz,  
dir dienen zu  
dürfen.

Ich bitte dich:

Hilf mir, meinen Dienst  
mit Ehrfurcht und Freude  
zu erfüllen.

Lass mich ein Gewinn sein,  
in jeder Feier zu deinen Ehren.

Und wenn ich mein Gewand  
wieder in den Schrank hänge:

Bleib auch im Alltag bei mir.

**Amen.**

wie wichtig sie sind: **„Ihr werdet gebraucht, ihr macht einen wichtigen Dienst in der Kirche. Gut, dass ihr da seid!“**

**„DANKE“-Sagen für ihr freiwilliges Engagement** in unserer Pfarrgemeinde, für ihre Zeit und ihren Einsatz durften wir besonders auch jenen fünf Ministrantinnen und Ministranten, die viele Jahre den Dienst am Altar erfüllt haben und bei denen nun die Zeit gekommen ist, neue Wege zu gehen: „Mitgeben möchten wir euch zur Erinnerung ein Holzkreuz - mitnehmen werdet ihr die Erfahrungen eurer Mini-Zeit. Ihr habt vieles gelernt, vom Miteinander in einer Gemeinschaft und dass ihr Verantwortung tragt - euch und anderen gegenüber. Wir hoffen, dass diese Erfahrungen euch wichtig bleiben und euch auch nützen in der für euch kommenden Zeit.“

Es war für uns alle wieder ein besonders schönes Fest und Zeichen unserer Gemeinschaft. DANKE für's miteinander Feiern, Singen und Musizieren!

*Sigrid Schatz-Hainzl*





## „Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder...“

Im Kindergarten versuchen wir den Kindern viele wichtige Werte zu vermitteln, wie das **Teilen, füreinander da sein** und sich **gegenseitig helfen**.

Ein besonderer Anlass, bei dem jährlich diese Werte zum Leben erweckt werden, ist das **Martinsfest**. Durch die Martinslegende, Lieder und Gedichte bereiten wir uns mit den Kindern auf dieses schöne Fest vor.



Lebkuchen backen geholfen haben, des Seelsorgeteams für die Segnung der Kipferl, der Musikkapelle für die Begleitung der Laternenlieder und der Feuerwehr, die für Sicherheit gesorgt hat, wurde es wieder ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Vielen Dank für euren Einsatz!

Sehr stimmungsvoll war neben der Feier in der Kirche der gemeinsame Umzug mit unseren selbst gestalteten Laternen. Wir machten uns auf den Weg,

um die Straßen mit den Lichtern der Laternen und dem Gesang der Kinder zu erhellen.

Das Lichtermeer verdeutlichte uns, wie wichtig Gemeinschaft ist, und dass das Teilen nicht nur eine Geste der Freundlichkeit ist, sondern eine Haltung, die unsere Welt ein kleines Stück heller macht.

Danke für die großzügigen Spenden an alle, die an einem der Feste mitgefeiert haben. Heuer werden die Spenden als Unterstützung für den Kinderchor Altenberg und für die Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ verwendet.  
*Julia Luckeneder*

Von 11. bis 14. November 2024 durften jeden Tag zwei Gruppen dieses Fest gemeinsam feiern. Dank der Unterstützung fleißiger Eltern, die beim



## Lebkuchenwerkstatt für kleine Bäckermeister

### Backen, teilen und genießen - ein Fest für alle Sinne

In unserer Lebkuchenwerkstatt herrschte in den letzten Tagen emsige Treiben!

Gemeinsam haben wir mit den kleinen und großen Backfreunden köstliche Lebkuchenherzen gezaubert. Nicht nur für den Laternenweg, um sie mit der Familie zu teilen, sondern auch für die bevorstehende Nikolausfeier in der Krabbelstube.

**Backen mit Kindern - mehr als nur Spaß:** Das Backen mit Kindern ist ein wunderbares Erlebnis, das alle Sinne



anspricht. Beim Kneten des Teiges wird die Feinmotorik, die Wahrnehmung und die Kraft der kleinen Hände gestärkt. Spielerisch und mit viel Freude entdecken die Kinder die Welt der Zutaten und verwandeln sie in köstliche Leckereien.

Die Begeisterung war riesig, als die kleinen Bäckermeister ihre selbst ausgestochenen Kekse in den Ofen schoben und gespannt durch das Backofenfenster schauten.

**Traditionen lebendig halten:** Die Feste im Jahreskreis wie Sankt Martin und Nikolaus bieten eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu backen und kulinarische Traditionen weiterzugeben. Der Duft von Zimt, Nelke, Honig und Piment erfüllte dabei unser ganzes Haus und sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre.

**Vom Teig zum fertigen Lebkuchen:** Die Kinder konnten alle Schritte des Backprozesses miterleben: Wie aus den Zutaten ein duftender Teig entsteht, wie man daraus die schönsten

Formen aussticht, wie die Lebkuchen mit Ei bestrichen werden und wie sie im Ofen goldbraun backen. Und natürlich durften die fertigen Leckereien anschließend genüsslich verkostet werden.

**Ein Erlebnis für die ganze Familie:** Das gemeinsame Backen stärkt nicht nur die Bindung zwischen Groß und Klein, sondern fördert auch die Freude am gemeinsamen Tun. Wir laden alle Familien herzlich ein, diese schöne Tradition fortzusetzen und gemeinsam in der Küche kreativ zu werden.

*Edith Jarosik*





## ANMELDUNGEN

für die Kinderbildungs- und  
Betreuungseinrichtungen  
ALTENBERG

### KINDERGARTEN

Die Anmeldung in unserem Kindergarten kann im Dezember 2024 und Jänner 2025 telefonisch von 08:00 - 12:00 Uhr unter 0664 8892 9693 oder per E-Mail erfolgen: KG416219@pfarrcaritas-kita.at Es sind keine Dokumente nötig.

Bitte geben Sie folgende Daten zur Anmeldung Ihres Kindes bekannt:

- Name des Kindes und Name der Eltern
- Wohnadresse
- Geburtsdatum des Kindes
- Telefonnummer

Im März 2025 bekommen Sie einen Link zugesandt, den Sie bitte innerhalb von 14 Tagen ausfüllen müssen.

Für die persönliche Einschreibung erhalten Sie im Frühling 2025 eine schriftliche Verständigung, zu der Sie mit Ihrem Kind eingeladen werden.

### KRABELSTUBE

Die Anmeldung ist jederzeit ab der Geburt des Kindes per E-Mail möglich:  
KS416107@pfarrcaritas-kita.at.

Bitte geben Sie folgende Daten zur Anmeldung Ihres Kindes bekannt:

- Name des Kindes und Name der Eltern
- Wohnadresse
- Geburtsdatum des Kindes
- gewünschtes Eintrittsdatum
- Telefonnummer

Weitere Informationen und ein persönliches Aufnahmegespräch folgen sechs Monate vor Krabbelstubeneintritt.

Diesen Herbst/Winter treffen sich 13 aktive Senior:innen jeden zweiten Dienstag von 13:30-15:00 Uhr im Pfarrheim zum gemeinsamen Selba-Training. Mit großem Engagement und Eifer trainiert die gesellige Gruppe bei verschiedenen **Bewegungsübungen** und psychomotorischen **Spiele, beim Singen und Tanzen und den unterschiedlichsten Denkaufgaben** ihr Gehirn. Auf diese Weise halten sich die Teilnehmer:innen auf abwechslungsreiche und lustbetonte Weise **geistig und körperlich fit!**



Vielleicht machen  
auch Sie  
schon bald  
bei Selba mit!

Infos  
bei Interesse  
gerne bei:  
**Selba-Trainerin**  
**Elisabeth Wallner**  
Tel.:0650/6636401

## ERNTEDANKFEST - LANDJUGEND

Unsere Vorbereitungen für das Erntedankfest begannen schon weit im Voraus. Bereits im Juli suchten wir auf den Feldern das schönste Getreide aus, um daraus Büschel aus Roggen, Weizen, Gerste und Hafer zu binden. Danach hieß es warten, bis es



am 24. September weiterging - an diesem Tag sammelten und schnitten wir Buchs. Der letzte große Schritt war das Binden der Erntekrone, das wir am 25. September in Angriff nahmen. Um 18 Uhr trafen wir uns im Pfarrheim, teilten die Büschel auf und banden sie an das Gestell. Nach einer Rekordzeit von einer Stunde war die Krone fertig, und als Belohnung gab es Bosner.

Schließlich war es soweit: Am Sonntag vollendeten wir unser Werk, fixierten die Maiskolben und Sonnenblumen

und brachten das Kreuz an. Das Erntedankfest konnte beginnen. Die Feier startete bei der Raiffeisenbank, von wo aus die Musikkapelle, der Pfarrer und die Ministranten, die Landjugend und alle Kirchenbesucher gemeinsam zur Kirche zogen. Heuer fand der Gottesdienst ausnahmsweise in der Kirche statt, da das Wetter in dieser Woche nicht ganz mitspielte.

Nach der Segnung der Erntekrone und der Messe gab es zum Abschluss noch eine Agape.

*Nina Freyenschlag*



## BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in **Altenberg**

„Diese paar Minuten“ ... von Rudolf Habringer, der uns diese bei der **Lesung im Rahmen der Buchausstellung** widmete, brachten Bessinnliches und Heiteres. Im Gespräch mit Berthold Kiblböck gab er uns Einblicke in seinen Werdegang und sein Wirken als freischaffender Autor. Umrahmt wurde der Abend von Rainer Falk. Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Am Samstagnachmittag sahen viele kleine und große Besucher:innen und Liebhaber:innen den Film „Pettersson und Findus“ in Zusammenarbeit mit dem KBW. Anschließend wurde zum Schmökern in der Buchausstellung eingeladen. Viele neue Bücher und Bestseller lockten zum genaueren Betrachten. Auch Kinderbücher und Erwachsenenliteratur rund um Weihnachten war zahlreich vorhanden.



### Die Bibliothek zieht um!

Während des bevorstehenden Umbaus unseres Pfarrheimes übersiedelt die Bibliothek in ein Ausweichquartier.

Dieses befindet sich auf der Nord-Seite des Marktplatzes in der Gaststube des ehemaligen Gasthofes „Jägerhof“ (Marktplatz 4).

Der Raum wird adaptiert und mit den Möbeln der Bibliothek eingerichtet.

Damit wir nicht ganz so viele Bücher übersiedeln müssen, sind wir dankbar für Ihre Mithilfe:

Leihen Sie sich ab 22. Dezember 2024 viele Medien aus und genießen Sie die Weihnachtszeit in der Familie mit Büchern und Lesestunden!

Ab 22. Dezember können alle Medien 6 Wochen gratis entlehnt werden!

## GESCHLOSSEN

ist die Bibliothek voraussichtlich von 16. bis einschl. 26. Jänner 2025

In unserem Ausweichquartier im ehemaligen Gasthof Jägerhof dürfen wir Sie begrüßen ab **27. JÄNNER 2025**

### Aktueller Buchtipp!

#### Fast wie ein Bruder

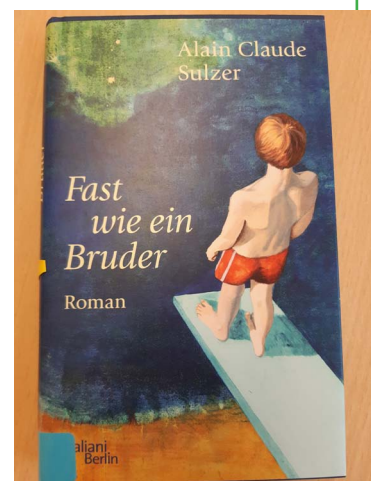
- von Alain Claude Sulzer

Entlang der gemeinsamen Lebensgeschichte zweier grundverschiedener Männer ergründet Alain Claude Sulzer existenzielle Fragen über Freundschaft und Abschied, Kunst und Ruhm.

Im Ruhrgebiet der Siebziger wachsen sie auf wie Brüder. Frank zieht es früh hinaus in die Welt: Er will als Künstler leben, geht nach New York, malt wie besessen, jedoch ohne Erfolg. Erst als er unheilbar krank ist, kehrt er zurück.

Nach langer Zeit begegnen sich die Freunde am Sterbebett zum letzten Mal. So unterschiedlich ihre Lebensläufe, so tief ist die in der Kindheit geknüpft Verbindung. Und so landen die Bilder aus Franks Nachlass von nun an gut verpackt in der Remise des Erzählers - dem nicht nur Franks Homosexualität stets fremd geblieben ist, sondern auch dessen Kunst.

Jahrzehnte später entdeckt er die Bilder zufällig in einer Galerie. Rätselhaft, wie sie dort hingelangt sind - und welche eigentümliche Anziehungskraft sie besitzen: Die Kunstwelt feiert den unbekanntenen Maler als Genie, und auch der Erzähler erkennt endlich die Faszination, die von den Werken des Freundes ausgeht. Und mehr noch: Im großformatigen Gemälde eines nackten Mannes erkennt er sich selbst.



Das Sternsingen bringt den **weihnachtlichen Segen** für das neue Jahr in die Häuser. Die strahlenden „Heiligen Könige“ verkünden dabei eine kraftvolle Friedensbotschaft, die über alle Grenzen hinweg reicht. So wird jeder Schritt auf ihrem Weg zu einem Lichtblick der Nächstenliebe und Verbundenheit.

Seitdem die katholische Jungschar 1954 dem Sternsingen neues Leben eingehaucht hat, wurden unglaubliche 540 Millionen Euro an Spenden gesammelt. Jahr für Jahr werden rund

500 Hilfsprojekte durch diese großartige Aktion unterstützt. Im Jahr 2025 liegt der besondere Fokus auf dem Schutz von **Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal**.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze, gefangen in einem Kreislauf aus fehlenden Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und mangelnder medizinischer Versorgung. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche.

Viele werden zur Arbeit gezwungen, wo sie Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind, anstatt zur Schule zu gehen.

Kriminelle nutzen die Armut für Menschenhandel, indem sie Kinder und Jugendliche mit falschen Versprechungen in die Städte locken, wo sie ausgebeutet werden. Viele landen auch in anderen Ländern, wo sie unter schrecklichen Bedingungen arbeiten müssen.

Durch unser Engagement beim Sternsingen unterstützen wir diese Kinder und Jugendlichen in Nepal. Mit Partnern vor Ort setzt sich die Dreikönigsaktion für den Schutz und die Rechte der Kinder ein. Yuwalaya ar-

beitet im Kathmandutal daran, sichere Schulen und Kinderschutzrichtlinien zu schaffen. In „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich gegen Gewalt zu wehren und ihre Zukunft selbstbewusst zu gestalten. Opportunity Village Nepal unterstützt weibliche Jugendliche in Pokhara, die Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel wurden. Mit medizinischer und psychologischer Betreuung sowie beruflicher Ausbildung erhalten diese jungen Frauen eine neue Lebensperspektive.



### Liebe Altenberger:innen

Wir bitten Sie/Euch, die Heiligen Drei Könige gut aufzunehmen und freuen uns über Meldungen, **wer die Sternsinger zum Essen einladen möchte**.

Wir sind noch auf der Suche nach **zwei freiwilligen Erwachsenen**, welche sich bereiterklären, uns beim Danke-Frühstück für die Sternsinger nach dem Sternsinger-Gottesdienst am 6. Jänner 2025 zu helfen!

Die Sternsingerliste finden Sie, wie üblich, vor der Pfarrheimtür, auf der Pfarrhomepage bzw. können Sie auch gerne Alexandra Schwarz (0650/ 66 8 66 03) telefonisch kontaktieren.

Auf ein gutes Sternsingerprojekt 2025!

*Das SternsingerTEAM*

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	!	H

Im Buchstabensalat haben sich 18 Wörter aus der Weihnachtsgeschichte versteckt. Sie sind waagrecht und senkrecht, vorwärts und rückwärts geschrieben. Es sind folgende Worte:

Bethlehem, Engel, Freude, Friede, Gnade, Heerschar, Herberge, Hirte, Jesus, Josef, Kind, Krippe, Maria, Nachtwache, Nazareth, Retter, Sohn, Windeln

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben - der Reihe nach gelesen - den Wunsch des Pfarrblattteams. Du kannst ihn als Lösung hier eintragen:

\_\_\_\_\_!

Lösung siehe Seite 15  
Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

# ALTENBERGER PFARRFLOHMARKT

## Und schon ist er wieder Geschichte ...

Schön wars, anstrengend wars, und vor allem lustig wars! Als erstes geht der große DANK an alle fleißigen HELFER. Ohne diese könnte so ein Event nicht stattfinden.



Die Warenannahmetage waren sehr fordernd. Man hätte meinen können - „ganz Altenberg räumt!“ In der Halle gab es 10 Bereiche, von Kleidung für Alle, bis Antiquitäten für Majestäten. Im Außenbereich - man staune - gab es von der Mostpresse bis zum Ehebett alles zu haben. Die Altenberger schenkten für den Flohmarkt, indirekt für das neue Pfarrheim, viele tolle Dinge. Herzlichen Dank dafür!



Das Flohmarktteam hat sich in allen Bereichen bemüht, so viel als möglich an die Frau bzw. an den Mann zu bringen. Wir sind dankbar, dass auch viele Auswärtige unseren Pfarrflohmarkt besucht und fleißig eingekauft haben.



Es war ein toller Flohmarkt, den wir sicher so schnell nicht vergessen werden. Anstrengend wars, aber das Miteinander erleben und spüren entschädigt für alle Mühen.

*Koller Hedwig (Bereichsleiterin des größten Bereichs KLEIDUNG)*



Was wäre ein Flohmarkt ohne Organisationsteam - ein ganz herzliches Dankeschön an **Christine Hainzl, Gottfried Riener und Herbert Witzmann, die die Gesamtleitung des Flohmarkts übernommen haben!**

DANKE auch an alle weiteren Personen im Flohmarkt-Team, sämtliche Bereichsleiter und all die vielen fleißigen Hände, die in irgendeiner Weise am Flohmarkt mitgeholfen und mitgewirkt haben!



Danke auch den vielen fleißigen Spender:innen und Einkäufer:innen! Wir alle sind uns einig - es war, wie Hedi schon schreibt, ein wirklich toller Flohmarkt mit dem großartigen vorläufigen Ergebnis von Euro 32.854,53, das zur Gänze dem Pfarrheimumbau zu Gute kommt!

*Das Seelsorgeteam*



## DANKE!!!

## € 32.854,53 FÜR UNSER PFARRHEIM

Selbstverständlich unterstützte auch die kfb den **Pfarrflohmarkt** und übernahm die Geschirrabteilung. Es war eine Menge Arbeit an Vorbereitung, doch der interessante und vor allem sehr gute Verkauf machte Freude. Schön war für das kfb-Team mitanzusehen, mit welchem Eifer und Interesse die vielen helfenden Frauen ans Werk gingen und wie sie es genossen mit dabei zu sein. Daher nochmals ein ganz großes Dankeschön an die vielen fleißigen Helferinnen!

Unsere **Halbtageswallfahrt** ging zur berühmten **Wallfahrtskirche in Hirschbach**. Wir starteten dort mit einer schönen Wort-Gottes-Feier und anschließender interessanter Führung im Hinterglas- und Bauernmöbelmuseum (Treffen mit dem Künstler Robert Himmelbauer). Danach ging es weiter nach Thierberg zur BERGKRÄUTER Genossenschaft mit Einkaufsmöglichkeit und Informationen. Eine Jause in geselliger Runde beim Kräuterwirt in Hirschbach bildete das Ende der schönen Wallfahrt. Das kfb-Team freute sich sehr über die rege Teilnahme und die vielen erfreulichen Rückmeldungen.

Eine sehr schöne **Fahrt nach Medjugorje** hatten einige Frauen auf Einladung der kfb Mitte Oktober. Die sehr gute spirituelle Begleitung durch unser Seelsorgeteam-Mitglied Ronald Spreitzer und viele interessante Begebenheiten vor Ort machten die Pilgerfahrt zu einem ganz beson-



deren herzberührenden Erlebnis unter dem kfb-Motto „Danke Gott für deine reich geschenkten Jahre bisher und Bitte um den Segen für eine zufriedene Zukunft“.

Am 14.12.2024 ist eine gemeinsame Fahrt zum **Advent am Dom** geplant. Wir besuchen um 15:30 Uhr die spirituelle Feier zum Thema „Zeit zu leuchten“, danach wird auch der Adventmarkt am Dom besucht. Für Fahrgemeinschaft bei mir melden. Abfahrt ist um 14:30 Uhr beim Pfarrheim! Bitte mache davon Gebrauch und nimm dir Zeit zum gemeinsamen Innehalten im Advent!

**BLICKWINKEL-Treffen** Termine 2025 zum Vormerken: 15.1. (im Pfarrheim), 19.3., 21.5., 16.7., 17.9., 19.11. (ab März wegen Pfarrheimumbau voraussichtlich bei mir). Traue dich,



komm auch du zu unseren Treffen! Der Einstieg ist jederzeit möglich und für jede Frau jeden Alters gedacht. Es sind ganz ungezwungene Treffen, bei denen nicht nur frauenspezifische Themen, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommen. Bitte um Anmeldung.

Die **ADVENTFEIER der kfb+kmb** fand heuer am Donnerstag, den 5.12.2024, im Pfarrheim statt. In dieser kurzen Auszeit ließen wir uns von spirituellen Adventgedanken begleitet von schöner Musik, dazu selbstgemachten Keksen und Punsch und Tee adventlich stimmen!

Am 7./8.12. 2024 gab es am Adventmarkt wieder die schon zur Tradition gewordene **Suppenhütte** der kfb+kmb an beiden Tagen, sowie die **Kaffeestube** der kfb am Samstag.

Unsere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf der kfb Homepage <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4010/pfarrleben/gruppeneinrichtungen/kfb> und im Schaukasten der Pfarre. Wir freuen uns über rege Teilnahme bei unseren Vorhaben.

*Marianne Kernecker (0660/6574518)*



Obwohl wir mitten im Advent sind und das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel vor der Tür stehen, machen wir uns schon Gedanken über den, alle zwei Jahre wiederkehrenden

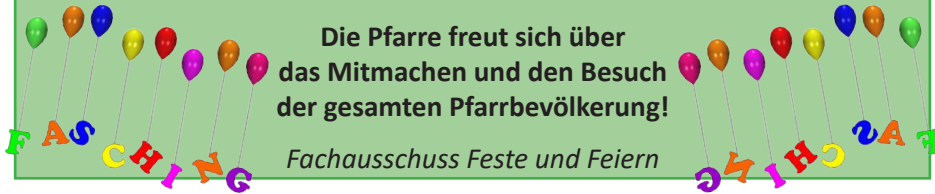
## PFARRFASCHING

am Montag, 3. März 2025, um 19:00 Uhr  
beim Wirt z`Boaring.

Wir laden daher jetzt schon Personen, Gruppen und Vereine ein, beim Pfarrfasching mitzumachen und Beiträge für die Faschingsitzung vorzubereiten.

Die Pfarre freut sich über  
das Mitmachen und den Besuch  
der gesamten Pfarrbevölkerung!

Fachausschuss Feste und Feiern



## EINE GESCHICHTE

### Wie Lara und Lars einen ganz besonderen Adventskalender erschaffen

„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“ Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars misstrauisch in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht.“

Es heißt ‚Danke!‘ Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“

„Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ...“

Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee. „Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen ‚Dank-Adventskalender‘ mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

Anna Zeis-Ziegler, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

## GLÜCK GEHT GANZ EINFACH

Am 15. Oktober 2024 folgten rund 60 Menschen der Einladung des Katholischen Bildungswerks (KBW) in das Pfarrheim, um dem Vortrag „Glück geht ganz einfach“ von Ferdinand Kaineder beizuwohnen. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse - das gut gefüllte Pfarrheim spiegelte die Relevanz des Themas wider.

In einer Zeit, in der Lebensglück oft als flüchtig empfunden wird, stellte Kaineder wichtige Fragen in den Raum: Was gibt uns Kraft und Zuversicht? Was fördert unsere Resilienz und unseren Lebensoptimismus? Welche Haltungen und Lebenspraktiken helfen uns, den Herausforderungen der Zukunft mit Stärke zu begegnen?

Er betonte die Bedeutung von Gastfreundschaft mit Überraschungen, guter Nachbarschaft und solidarischem Miteinander. Im Zentrum seines Vortrags standen die Werte Gemeinschaft, Offenheit für Neues und ein glückliches Genügsamsein.

Durch vielfältige, einfache Aktivitäten wie Musik und Theater spielen oder einfach Bewegung ohne Leistungsdruck könnten wir das Leben bewusster und erfüllter gestalten.

Der Abend bot den Zuhörerinnen und Zuhörern die Gelegenheit, über ihr eigenes Leben nachzudenken und neue Perspektiven zu gewinnen. Seine inspirierenden Worte luden zur Reflexion ein und regten viele zu einem positiven Blick auf das eigene Lebensglück an.

Franz Rammer

**DANKE** an Gerti Eckerstorfer, die den Adventkranz für die Kirche gebunden hat und an Edith und Robin Maurer, die das Reisig dafür gespendet haben.

**DANKE** der Tanz- und Brauchtumsgruppe Granit. Sie hat aus der Erntekrone Büschel gebunden und diese nach den Gottesdiensten am 27.10. verteilt.

D  
A  
N  
K  
E

### Gottesdienstzeiten:

Di und Fr: 19:00 Uhr Abendmesse

Do: 8:00 Uhr Seniorenmesse

Sa: 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

normale So- u. Feiertage: 7:30 Uhr Frühmesse

9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

**Impressum:** Inhaber, Heraus-

geber, Hersteller und Redaktion:

Pfarramt Altenberg, Schulstraße 2,

4203 Altenberg, Tel.: 07230/7208,

pfarre.altenberg@dioezese-linz.at,

www.dioezese-linz.at/altenberg

Verlags- und Herstellungsort: Altenberg



## AUFERSTEHUNGS- KAPELLE

Geschlossen im  
Dezember, Jänner  
und Februar.

Ausnahmen  
am **24.12., 25.12.,  
31.12. und 1.1.:**  
geöffnet von  
8:30-16:00 Uhr



Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr findet ein  
Rosenkranzgebet bei der Auferstehungskapelle  
bei jeder Witterung statt.

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	!	H

Lösung vom Buchsta-  
bensalat-Rätsel  
auf Seite 11

Lösungssatz:  
Frohe und gesegnete  
Weihnachten auf  
der ganzen Welt!

## ENGEL

Manchmal gibt es Engel die sind genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort	dann fällt helles Licht in die Dunkelheit und ein Weg wird sichtbar wo gerade eben noch gar keiner war
sie bringen ein Glücksgefühl mit einem Hoffnungsschimmer und neuem Mut	<i>Magdalena Froschauer-Schwarz</i>

### Fotohinweise:

Fotoclub Altenberg - Seite 12

restliche Fotos: jeweilige Autoren,  
Gruppierungen oder Redaktionsteam

## TERMINE

Samstag, 14. Dezember	13:00	Weihnachtsfeier für Betreuer: innen im Pfarrheim
Sa/So, 14./15. Dezember		Sammlung - Sei so frei - Bruder in Not
Sonntag, 15. Dezember	19:00	Bußfeier in der Kirche
Montag, 16. Dezember	17:00	2. Sternsingerprobe in der Kirche
Dienstag, 17. Dezember	13:30	Seniorennachmittag im Pfarrheim
Mittwoch, 18. Dezember	06:00	Rorate Messe
Freitag, 20. Dezember	09:30 10:30	Weihnachtsfeier der MS in der Kirche Weihnachtsfeier der VS in der Kirche
Sonntag, 22. Dezember	16:00 17:00	Adventknistern in der Kirche, anschl. Punschstand Weihnachten ohne dich - Pfarrzentrum Kirchschlag
Dienstag, 24. Dezember	06:00 08:00 16:00 23:00	Morgenlob Heilige Messe Wort-Gottes-Feier Kindermette Christmette
Mittwoch, 25. Dezember	09:00	Heilige Messe
Donnerstag, 26. Dezember	09:00	Heilige Messe
Dienstag, 31. Dezember	15:00	Jahresschlussmesse
Mittwoch, 1. Jänner	09:00	Heilige Messe
Montag, 6. Jänner	07:30 09:30	Heilige Messe Wort-Gottes-Feier Sternsinger



# TERMINE

Samstag, 18. Jänner	13:00	Café für Betreuer:innen im Pfarrheim
Sonntag, 19. Jänner	09:00	Festgottesdienst zum 80er von Pfarrer Dr. Hubert Puchberger
Samstag, 25. Jänner	09:00	Kindersegnung der im Jahr 2024 getauften Kinder
Mittwoch, 5. Februar	19:00	PGR-Sitzung
Sonntag, 9. Februar	09:30	Familiengottesdienst mit anschließendem Pfarrcafé
Freitag, 14. Februar	19:00	Valentinsmesse mit Paarsegnung
Samstag, 22. Februar	13:00	Café für Betreuer:innen im Café Podium
Sonntag, 2. März		Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt
Montag, 3. März	19:00	Pfarrfasching beim Wirt z´Bairng
Mittwoch, 5. März		Anbetungstag Aschermittwoch
Samstag, 8. März		PGR-Klausur
Sonntag, 9. März	09:30	Familiengottesdienst
Samstag, 15. März	13:00	Café für Betreuer:innen im Café Podium
Donnerstag, 27. März	19:00	Kreuzweg kfb um KMB in der Kirche
Sonntag, 30. März	09:30	Vorstellungsgottesdienst der EK-Kinder
Donnerstag, 3. April		Abholung des neuen Pfarrblattes
Freitag, 11. April	10:00	Wort-Gottes-Feier MS
Samstag/Sonntag, 12./13. April		Sammlung für die Kirchenheizung
Sonntag, 13. April	09:00	Palmsonntag - Treffpunkt Raiffeisenplatz



## TAUFEN:

- 20.10.: Lucy Danninger,  
Sonnleithenweg  
10.11.: Fiona Koppenberger,  
Pargfried  
24.11.: Tobias Aichberger,  
Würschendorf  
30.11.: Emma Marie Hörtenhuber,  
Donacher Straße



## STERBEFÄLLE:

- 23.09.: Herbert Mayerhofer,  
Bergweg, im 94. Lbj.  
24.09.: Franziska Scheuchenstuhl,  
Katzgraben im 94. Lbj.  
13.10.: Sr. Ludmilla Kaineder,  
Marianhill/Südafrika, im 85. Lbj.  
12.11.: Karl Hartl,  
Oberbairng, im 74. Lbj.  
14.11.: Anna Punzenberger,  
Windpassing, im 93. Lbj.  
22.11.: Franz Altreiter,  
Niederbairng, im 87. Lbj.  
23.11.: Anna Kaineder,  
Hochleithenweg, im 96. Lbj.

ANKOMMEN

Advent - Ankunft.  
Ankommen - bei mir selbst.  
Gegen Hektik und Lärm,  
gegen Kitsch und Klischee,  
für meinen inneren Frieden,  
zugunsten der Stille.

Advent - Ankunft.  
Ankommen - beim anderen.  
Mit einem freundlichen Blick,  
mit einem liebevollen Lächeln,  
mit einer Geste der Verbundenheit,  
zugunsten der Liebe.

Advent - Ankunft.  
Ankommen - bei Gott.  
Die Türen wirklich hoch machen.  
Die Straße bereiten,  
das Herz öffnen,  
zugunsten des Lebens.

Advent - Ankunft - Ankommen.  
*Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de*

**Wir wünschen euch**  
**FROHE UND**  
**GESEGNETE WEIHNACHTEN**

